

Berliner Feuerwehr	Stand:August 2025
Anforderungsprofil <b>IT-Systemtechnik für das Einsatzleitsystem (ELS) der Behörden und Organisationen für Sicherheitsaufgaben (BOS) im Land Berlin</b>	<b>Stellenzeichen ES KLS 252, 254 -257</b>

<b>A</b>	<p><b>1. Beschreibung des Arbeitsgebietes:</b> (Aufgabenbeschreibung)</p> <p>Die stelleninhabende Person ist als Teil der Projektgruppe „Kooperative Leitstelle“ verantwortlich für die technische Konzepterstellung, Planung, Verwaltung und Optimierung von IT-Leitstellenkomponenten. Sie verantwortet die Beschreibung von Systemfunktionalitäten, Parametern und Qualitätsanforderungen zum Aufbau und zur Weiterentwicklung des neuen Einsatzleitsystems der Kooperativen Leitstelle von Feuerwehr und Polizei. Darüber hinaus wirkt sie mit an der Beschreibung der Servicelevel zur Erreichung einer Hochverfügbarkeit und der Beschreibung und Weiterentwicklung von Prozessen. Außerdem umfasst das Aufgabengebiet die Mitarbeit an der Erstellung des Sicherheitskonzeptes und Betriebskonzeptes, sowie dessen konsequente Umsetzung und Einhaltung der Vorgaben des Datenschutzes und der Geheimhaltung.</p> <p>Nach der Realisierung übernimmt die stelleninhabende Person Aufgaben als Systemadministration an den Echtssystemen.</p> <p>a) IT-Systemadministration des Einsatzleitsystems</p> <p>Administration und Konfiguration eines hochkomplexen Einsatzleitsystems mit seiner Vielzahl an verschiedenen technischen Komponenten, Datennetzen und Kommunikationsschnittstellen, sowie die Sicherstellung der ununterbrochenen Betriebsfähigkeit der zu betreuenden Systeme.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Überwachung und Betrieb der zu betreuenden Systeme und Applikationen <ul style="list-style-type: none"> <li>o die hierfür benötigte Betriebssoftware ist zu installieren, zu administrieren und auf dem jeweils aktuellen Stand zu halten</li> </ul> </li> <li>• Sicherstellung der unterbrechungsfreien Betriebsfähigkeit der verschiedenen IT-Verfahren</li> <li>• Planung und Einführung neuer Hardware, Software bzw. Software-Releases und der anschließenden Tests der Hard- und Softwarekomponenten.</li> <li>• Administration der Testumgebung</li> <li>• Sofern einzelne der komplexen Aufgaben als Fremdleistung vergeben wurden, sind die erforderlichen Funktionsprüfungen und Abnahmen vorzunehmen</li> <li>• Beachtung der unterschiedlichen Vorgaben der einzelnen Fachanwendungen der BOS-Organisation (hinsichtlich Verfügbarkeit, Anzahl der Teilnehmer, Stufung der Zugriffsberechtigungen, Komplexität der Fachaufgabe)</li> <li>• Ständige Kontrolle der laufenden Verfahren mit Blick auf die <ul style="list-style-type: none"> <li>o Verfügbarkeit (unterbrechungsfrei, rund um die Uhr)</li> <li>o Auslastung</li> <li>o Antwortzeit</li> <li>o Betriebssicherheit</li> <li>o Benutzerverwaltung, etc.</li> </ul> </li> </ul>
----------	---

- Realisierung von Datensicherungskonzepten
- Unterstützung der Anwendungsbetreuer je nach dienstlicher Erfordernis
- Erstellung regelmäßiger technischer Reports zur Qualitätssicherung (Umsetzung der Servicelevel)
- Sicherstellung der Kommunikationsbeziehungen:
  - o Insellösungen,
  - o geschlossene Benutzergruppen,
  - o in Fachschalen gruppierte Gemeinschaftslösungen,
  - o Teilnehmer an der allgemeinen Bürokommunikation
  - o und interne, mit Fachanwendungen des Landes und mit öffentlichen Netzen verbundene Systeme sind zu betreuen und gegeneinander abzugrenzen

b) Mitarbeit bei der Entwicklung von Strategien und Lösungen zum Einsatz von IT-Anwendungen für die verschiedenen taktischen und operativen BOS-Aufgaben der Kooperativen Leitstelle  
 Entwicklung von Konzepten und Organisation für IT-basierte, mehrplatzfähige Fachanwendungen unter Einbeziehung von IST-Analysen, Auswertung von Untersuchungsergebnissen, Hard- und Softwarekonzepten, Dienstleistungsangeboten, Festlegung von Schnittstellen, Datenhaltung und -sicherung und IT-Sicherheitsaspekten.

Auf Basis der zu lösenden Aufgaben aus den resultierenden Sollkonzepten erfolgt die Abstimmung mit dem Nutzer hinsichtlich Servicelevel und Dienstgüte:

- Erstellung von Ausschreibungsunterlagen, Ermittlung des Finanzierungsbedarfes
- Ausarbeitung von Tests- und Abnahmekriterien
- Erstellung von Dokumentationen für die Übergabe an den Betrieb: Nutzungshandbücher, Betriebs- und Sicherheitskonzepte usw.
- Kontinuierliche Abstimmungen mit dem Systemlieferanten
- Bearbeitung von Lasten- und Pflichtenheften

c) Mitarbeit beim Bedarfs- und Anforderungsmanagement

- Analyse neuer technischer Entwicklungen und Trends des IT-Marktes hinsichtlich ihrer Eignung für die BOS
- Analyse der Verwendungsmöglichkeiten inhaltlicher Standards in einzelnen IT-Vorhaben
- Analyse der Entwicklungen und Trends in Systemhäusern und Fachinstitutionen (Normungsgremien, Prüfinstitute etc.)
- Kontakt zu den einschlägigen Firmen und Gremien
- Lesen von Fachliteratur und die ständige Bereitschaft zur Fortbildung

Führungsebene: keine

**Besonderheiten:**

**Stellenbewertung:** E11

## B Anforderungen

### 1. Formale Anforderungen (bitte entsprechend ergänzen)

- Abgeschlossene einschlägige Hochschulausbildung (Bachelor oder vergleichbar) oder nachgewiesene gleichwertige Fähigkeiten oder Erfahrungen in unterschiedlichen IT-Bereichen notwendig
- 
- Erforderliche Kenntnisse und Erfahrungen:
- Fundierte Kenntnisse in servergestützten Informationsnetzen
- Fundierte Kenntnisse über Serversysteme und zugehöriger Betriebssysteme sowie Hardware inkl. Visualisierung, Datensicherungs- und Archivierungssysteme
- Kenntnisse über Softwarearchitekturen
- Kenntnisse über Datenschutz und Informationssicherheit
- Kenntnis und sichere Anwendung der rechtlichen Aspekte des IT-Einsatzes (Ergonomie, UVV)
- 
- Spezielle Kenntnisse:
- Fundierte Kenntnisse in der Funktionalität und Administration von Datenbanken, deren Replikations- und Sicherungsverfahren
- Praktische Fähigkeiten für die Installation von Hardware und Netzwerkkomponenten
- Erfahrung in der Fehlersuche komplexer DV-Systeme
- Beherrschung verschiedener Analyse- und Administrationstools
- Kenntnisse über Netzwerkkomponenten für LAN und Rechenzentren

### 2. ggf. gesundheitliche Anforderungen (bitte entsprechend ergänzen)



Schichtdiensttauglichkeit

### 3. Erläuterungen zur Gewichtung und Prioritätenvergabe:

#### Gewichtungen:

Die Gewichtungen drücken aus, welche Bedeutung die einzelnen Kompetenzen, bezogen auf das Aufgabengebiet, haben, welche Relevanz ihnen zukommt, um die übertragenen Aufgaben erfolgreich ausführen zu können. Insgesamt gilt, dass die gesamte vierstufige Skalierung zu nutzen ist. Nicht jede Kompetenz kann und muss in besonders ausgeprägter Form vorliegen. In Führungspositionen nehmen die außerfachlichen Anforderungen im Verhältnis zu den fachlichen Anforderungen zu. Eine Gewichtung der Stufe 1 „wünschenswert“ findet daher in den Profilen für Führungspositionen eher im Bereich der fachlichen Anforderungen Anwendung. Auch der prozentuale Anteil am gesamten Aufgabengebiet ist ggf. ein Indiz für die Gewichtung.

#### Gewichtungen:

- 4 unabdingbar
- 3 sehr wichtig
- 2 wichtig
- 1 wünschenswert

**Prioritäten:**

Diese Einschätzung soll nur bei Auswahlverfahren als Hilfestellung dienen.

Bei der Prioritätenvergabe wird zusätzlich zur Gewichtung festgehalten, welche der geforderten Fähigkeiten

I:                mittelfristig

II:               kurzfristig

III:              sofort

vorhanden sein müssen.

						bei Auswahlverfah- ren
		Gewichtungen				Priorität III / II / I
		4	3	2	1	
<b>3. Leistungsmerkmale</b>						
<b>3.1 Fachkompetenzen</b>						
3.1.1	<ul style="list-style-type: none"> <li>durchzuführende Arbeiten sind überwiegend während des laufenden Echtbetriebes durchzuführen</li> </ul>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	II
3.1.2	<ul style="list-style-type: none"> <li>sehr gute Kenntnisse über Endgeräte, Server, LAN, WAN, MAN</li> </ul>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	III
3.1.3	<ul style="list-style-type: none"> <li>unverzichtbar ist die Beherrschung der gängigen Betriebssysteme, systemnahen Software und der damit korrespondierenden Hardwarekomponenten</li> </ul>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	II
3.1.4	<ul style="list-style-type: none"> <li>Beherrschung von zeitgemäßer Anwendungssoftware dahingehend, dass sie für die Durchführung von Funktionskontrollen verwendet werden kann, sodass die dadurch ermittelten Daten zu einer eindeutigen Beurteilung für die Fehlereingrenzung beim Anwender genutzt werden können (Monitoring &amp; Analyse)</li> </ul>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	II
3.1.5	<ul style="list-style-type: none"> <li>Hard- und Software-Wissen muss flexibel für die Belange der einzelnen Fachbereiche einsetzbar sein</li> </ul>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	I
3.1.6	<ul style="list-style-type: none"> <li>Erfahrungen in der Aufstellung von: IST-Analysen, SOLL-Konzepten und Ausarbeitung von Pflichtenheften und Ausschreibungsunterlagen</li> </ul>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	I
3.1.7	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kenntnisse über verschiedensten Ausprägungen der behördenweiten und öffentlichen Netze</li> </ul>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	I
<b>3.2 Persönliche Kompetenzen</b>						
3.2.1	<p><b>Leistungs-, Lern- und Veränderungsfähigkeit</b></p> <p>► Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen engagiert zu arbeiten, den Handlungsrahmen auszufüllen und aktiv Wissen und Erfahrungen einzubringen sowie sich auf neue Aufgaben einzustellen und neue Kenntnisse zu erwerben.</p>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	II

						bei Auswahlverfah- ren
		Gewichtungen				Priorität
		4	3	2	1	III / II / I
3.2.2	<b>Organisationsfähigkeit</b> ► Fähigkeit, vorausschauend zu planen und zu strukturieren und entsprechend zu agieren.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	II
3.2.3	<b>Ziel- und Ergebnisorientierung</b> ► Fähigkeit, Denken und Handeln auf ein gewünschtes Ziel hin auszurichten und die erforderlichen Ressourcen effizient einzusetzen.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	II
3.2.4	<b>Entscheidungsfähigkeit</b> ► Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	I
3.2.5	<b>Selbstständigkeit</b> ► setzt in Eigeninitiative die für seine Funktion notwendigen Schwerpunkte und handelt danach ► setzt sich engagiert für selbst oder von außen gesetztem Ziel ein ► arbeitet mit geringer Anleitungserfordernis ► greift Probleme aus eigenem Antrieb auf ► beschafft sich weitgehend selbständig notwendige Informationen ► gibt bei Widerständen nicht gleich auf ► handelt zielorientiert	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	II
3.2.6	<b>Durchsetzungsfähigkeit</b> ► hat Selbstvertrauen, tritt sicher auf ► vertritt Vorgaben, die nicht zu beeinflussen sind, loyal und in angemessener Form ► vertritt eigene Vorstellungen mit überzeugenden Argumenten ► überzeugt und erzielt somit Akzeptanz führt Entscheidungsprozesse konsequent zum Ziel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	I
<b>3.3 Sozialkompetenzen</b>						
3.3.1	<b>Kommunikationsfähigkeit</b> ► Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	II

						bei Auswahlverfah- ren
		Gewichtungen				Priorität
		4	3	2	1	III / II / I
3.3.2	<b>Kooperationsfähigkeit</b> ► Fähigkeit, sich konstruktiv respektvoll mit anderen auseinanderzusetzen und partnerschaftlich zusammenzuarbeiten; Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	II
3.3.3	<b>Dienstleistungsorientierung</b> ► Fähigkeit, die Arbeit als Dienstleistung für externe und interne Kund*innen zu begreifen.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	II
3.3.4	<b>Diversity-Kompetenz</b> ► Fähigkeit, Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Menschen (u. a. hinsichtlich Lebensalter, Geschlecht, Behinderung, Migrationsgeschichte, Religion, sexueller und geschlechtlicher Identität, chronischer Krankheit, sozialem Status, Sprache) wahrzunehmen, in der Aufgabenwahrnehmung zu berücksichtigen, bestehende Barrieren abzubauen und einen diskriminierungsfreien und wertschätzenden Umgang zu pflegen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	II
3.3.5	<b>Migrationsgesellschaftliche Kompetenz</b> ► umfasst die Fähigkeit gemäß § 3 Abs. 4 PartMigG 1. bei Vorhaben, Maßnahmen und Programmen die Auswirkungen auf Personen mit und ohne Migrationsgeschichte beurteilen und ihre Belange berücksichtigen zu können, 2. die durch Diskriminierung und Ausgrenzung von Personen mit Migrationsgeschichte entstehenden teilhabehemmenden Auswirkungen zu erkennen und zu überwinden sowie 3. insbesondere im beruflichen Kontext Personen mit Migrationsgeschichte respektvoll und frei von Vorurteilen und Diskriminierung zu behandeln.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	II